

Projekt „Pro Meile“ langfristig fortsetzen

Beirat Mitte sprach über Diskomeile

STADTMITTE Der Beirat Mitte hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit der Situation auf der Disko-Meile befasst. Die Vergnügungszeile am Rembertiring ist in den vergangenen Monaten regelmäßig in die Schlagzeilen geraten. Zahlreiche Straftaten, davon auch eine mit Todesfolge, gehören zur traurigen Bilanz und haben Maßnahmen notwendig gemacht, um die Diskomeile wieder zu einem sicheren Ort für junge Menschen zu machen.

Der Beirat Mitte hat sich besonders dafür eingesetzt, alle beteiligten Behörden an einen Tisch zu bringen, um das Problem gemeinsam anzugehen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Der Beirat war von Anfang an der Meinung, dass über die Bekämpfung der Kriminalität hinaus (die Aufgabe der Polizei ist) eine soziale Betreuung der Jugendlichen und jungen

Erwachsenen notwendig ist. Zudem seien auch bauliche Verbesserungen im Straßenzug anzustreben.

Der Beirat Mitte begrüßt ganz besonders den Einsatz des Vereins für akzeptierende Jugendarbeit (VAJA), der mit „Pro Meile“ ein erfolgreiches Präventions-Projekt durchführt. Drei Streetworker halten sich, von ehrenamtlichen Helfern unterstützt, seit September nachts vor Ort auf und konnten dadurch aggressive Situationen erfolgreich entschärfen.

Vom Beirat Mitte wurde dazu einstimmig folgender Beschluss gefasst: Angesichts des Erfolgs der Präventionsmaßnahme „Pro Meile“ fordert der Beirat Mitte eine langfristige Fortführung des bisher bis Dezember 2006 befristeten Modellprojekts. Er fordert die zuständigen Stellen auf, entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen. (eb)